



## **Akademische Lehreinrichtung für Pflege: Klinikum Frankfurt Höchst kooperiert mit der Fachhochschule Frankfurt am Main**

Von *frankfurt höchst*

Erstellt am 8 Jul 2014 - 12:21

Frankfurt a.M. Die Gesundheitsbranche ist mit über 4,6 Millionen Beschäftigten Deutschlands Top-Arbeitgeber und bietet vor dem Hintergrund steigender Zahlen pflegebedürftiger Menschen beste Zukunftsaussichten, zum Beispiel in der Pflege im Krankenhaus. Am Klinikum Frankfurt Höchst bildet der Pflegedienst mit rund 1000 Mitarbeitern die größte Berufsgruppe. Großer Wert wird auf eine professionelle rund um die Uhr Betreuung der Patienten an 365 Tagen im Jahr gelegt.

Seit Februar dieses Jahres kooperiert das Klinikum mit der Fachhochschule Frankfurt (FH) und gibt Studierenden des Studienganges Pflege des Fachbereiches Soziale Arbeit und Gesundheit die Möglichkeit, die im Rahmen des Studiums erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vertiefen und zu erweitern. Im Fokus stehen hierbei die praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der professionellen Pflege, das Kennenlernen unterschiedlicher Felder beruflicher Pflegepraxis sowie das Erkennen unterschiedlicher Prioritätensetzungen in den verschiedenen Arbeitsbereichen.

Das Klinikum Frankfurt Höchst stellt als akademische Lehreinrichtung für Pflege den FH-Studierenden hierfür Praktikumsplätze zur Verfügung. Die Anleitung der Studierenden wird durch qualifizierte Pflegekräfte, die unter anderem über eine pädagogische Zusatzbezeichnung als Praxisanleiter verfügen oder eine Weiterbildung als Lehrerin oder Lehrer für Pflegeberufe absolviert haben, sichergestellt. Eine enge Begleitung der Praxisreferenten der Fachhochschule Frankfurt unterstreicht die hohe Qualität des klinischen Praktikums.

„Wir legen in unserem Hause sehr großen Wert darauf, dass unser Pflegepersonal auch außerhalb der medizinischen und pflegerischen Belange stets den Menschen im Mittelpunkt seines Handelns sieht, unabhängig von Geschlecht, nationaler oder sozialer Herkunft, Hautfarbe oder Religion“, unterstreicht Christof Reinmüller, Pflegedienstleiter des Klinikums Frankfurt Höchst. „Das Pflegepersonal sollte immer Ansprechpartner für unsere Patienten und deren Angehörige sein – diese sollen stets ein Klima erfahren, in dem sie ihre Bedürfnisse ausdrücken können, sich verstanden und akzeptiert fühlen.“ Damit das Pflegepersonal selbst stets den aktuellsten Wissenstand der Krankenpflege besitzt, gibt es ein breites Angebot an internen und externen Fort- und Weiterbildungen in unterschiedlichsten Bereichen

### Über das Klinikum

Im Ausbildungszentrum des Klinikums Frankfurt Höchst werden Ausbildungen in pflegerischen, therapeutischen und medizinisch-technischen Bereichen angeboten. Die Krankenpflegeschule des Klinikums ist mit über 160 Ausbildungsplätzen eine der größten kommunalen Krankenpflege- und Kinderkrankenpflegeschulen in Hessen. Zu den examinierten Pflegekräften zählen unter anderem Gesundheits- und Krankenpfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Fachkrankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie, für den Funktionsdienst, Psychiatrie und Onkologie sowie Altenpfleger und Geburtshelfer. Der Einsatz erfolgt speziell nach Qualifikation und Weiterbildungen in einem ausgeklügelten Schichtsystem.

Das Klinikum Frankfurt Höchst ist eine Einrichtung der höchsten Versorgungsstufe und Akademisches Lehrkrankenhaus der Johann Wolfgang Goethe Universität mit 18 Kliniken (986 Betten vollstationär, 44 tagesklinische Plätze), zwei Zentralinstituten, dem Sozialpädiatrischen Zentrum (SPZ), dem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) sowie Krankenpflegeschulen und Schulen für nichtärztliche medizinische Fachberufe. Über 2.000 Beschäftigte versorgen jährlich ca. 34.000 stationäre und 80.000 ambulante Patienten aus einem weiten Einzugsgebiet. Als gemeinnützige Gesellschaft des privaten Rechts (GmbH) befindet sich das Klinikum in vollständiger kommunaler Trägerschaft. Ein Ersatzneubau wird



bis 2018 errichtet. Mehr Informationen zu den medizinischen Zentren des Klinikums Frankfurt Höchst im Internet unter [www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de) [1].

Ansprechpartnerin für die Presse:

Klinikum Frankfurt Höchst GmbH

Petra Fleischer

Unternehmenskommunikation/Sprecherin

Tel. 069 3106 3818

E-Mail: [petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de](mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de) [2]

[www.KlinikumFrankfurt.de](http://www.KlinikumFrankfurt.de) [1]

- [Forschung, Studien und Entwicklung](#)

**Quellen URL (aufgerufen am 29 Nov 2021 - 10:23):** <https://www.medcom24.de/node/19299>

**Links:**

[1] <http://www.KlinikumFrankfurt.de>

[2] <mailto:petra.fleischer@KlinikumFrankfurt.de>